

Chaetonerius perstriatus (Speis. 1910).

Von dieser aus Ostafrika stammenden Art liegt mir augenblicklich die Type vor. Hiernach ist sie nicht zu *Paranerius*, sondern zu *Chaetonerius* zu stellen.

Psyllidologica VII¹⁾.

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Nachstehend beschriebene *Ciriacremum*-Art stammt aus dem Museum in Capstadt.

Ciriacremum Enderl. 1910.

Typus: *C. fliverpatum* Enderl. 1910, D.-O.-Afrika.

Ciriacremum capense nov. spec.

♀. Kopf, Thorax und Abdomen braunrot. Scheitelseiten spitzwinklig nach vorn zusammenlaufend, mit feinem braunen Saum, der innen wieder fein gelblich gesäumt ist; Medianlinie braun, fein gelblich gesäumt. Hinterhauptsrand stumpfwinklig eingedrückt und scharfkantig. Fühler etwas länger als der ganze Körper, $2\frac{1}{4}$ mm lang, die beiden ersten Glieder braunrot; die Geißel gelbbraunlich, die Basis der einzelnen Glieder etwas gelblich.

Pronotum mit einer braunroten medianen Längslinie mit gelblichem feinen Saum, Seiten von Pronotum und Antedorsum des Mesonotums fein gelblich gesäumt. Letzteres mit feiner gelblicher Medianlinie, die schwach bräunlich gesäumt ist. Dorsum des Mesonotums mit 7 gelblichen Längslinien, von denen die je zwei seitlichen schwärzlich gesäumt sind, die inneren davon konvergieren hinten stark und setzen sich in die gelblichen starken Seitensäume des Scutellums fort, die nahezu einen rechten Winkel bilden. Die mittleren 3 Längslinien ziemlich dicht gedrängt. Postscutellum hell gelblich mit feiner braunroter Medianlinie. 1. Abdominaltergit mit starker erhabener medianer Längswulst. Unterseite des Abdomens grünlich gelb. Legerohr oben stark geschwärzt, unten bräunlich; seine Länge ca. $\frac{2}{3}$ des übrigen Hinterleibs (trocken). Beine chitingelb, Schenkel schwarz, Knie rostgelb.

Flügel hyalin, Adern bräunlichgelb; Pterostigma dunkelbraun, ebenso die Spitze der Zelle An und Ax. Bräunlich umschattet sind die Enden der Adern rr, m_1 , m_2 und cu_1 . Breit lebhaft ockergelblich gesäumt ist die lange und stark gebogene cu_2 . In der Mitte des Aufsenrandes der Zellen M_1 , M_2 und Cu_1 je ein kleiner spitzer verwaschener bräunlicher Fleck. Geäder dem von *C. capilli-*

¹⁾ Psyllidologica VI findet sich in: Zoologischer Anzeiger. Bd. 52. 1921 (4. März), pag. 115—122. (Mit 2 Figuren.)

corne Enderl. 1918 aus Kamerun am ähnlichsten; die Unterschiede sind: Pterostigma sehr breit und kurz, Scheitel stumpfwinklig, so doppelt so lang wie der Stiel (1. Abschnitt von r_1) und halb so lang wie der 2. Abschnitt von r_1 . Endabschnitt von rr ca. 3 mal so lang wie die rm -Querader, m_1 und m_2 etwas divergierend. Areola postica (Zelle Cu_1) noch viel steiler und höher; Scheitel abgerundet, aber etwas spitzer als rechtwinklig. Endstrecke von cu_1 distal des Scheitels geradlinig. Der ausspringende Winkel am Ende von cu_2 ist sehr spitzwinklig. Hinterflügel mit Adern hyalin, Spitze von ax und der Zelle Ax geschwärzt.

Körperlänge 2 mm. Flügelänge $2\frac{1}{4}$ mm. Süd-Afrika, Capland. East London. Lightfoot. Juli 1914.

Vorläufige Diagnosen neuer Tabanidengenera. (Dipt.)

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Cryptoplectria n. g., Typus *C. australis* (Ric. 1915) Australien; unterscheidet sich von *Demoplatus* Ric. 1915 durch den Besitz von deutlichen, aber sehr kurzen Spornen an den Mittel- und Hinterschienen.

Scaptiella n. g., Typus *S. aperta* (Loew 1859) Portugal; Unterschied von *Corizoneura*: Augen dicht behaart, usw.

Ziemannia n. g., Typus *Z. laniger* (Loew 1866) Südafrika; unterscheidet sich von *Chrysops* durch die nur in 1 Punkte zusammenstoßenden Augen des ♂. Gewidmet wurde dieses Genus Herrn Professor Dr. Ziemann, Wien.

Kleineana n. g., Typus *K. longicornis* (Macq. 1838) Ost- und Westafrika; unterscheidet sich von *Chrysops* durch die ziemlich breit getrennten Augen des ♂. Gewidmet wurde dieses Genus Herrn Geheimrat Professor Dr. Kleine am Kochschen Institut in Berlin.

Triclida n. g., Typus *T. lurida*, Madagascar; unterscheidet sich von *Bouvierella* durch das Fehlen der Ecke des 3. Fühlergliedes.

Stypotriclida n. g., Typus *S. chopordi* (Surc. 1913) Madagascar; unterscheidet sich von *Triclida* durch den Besitz eines Aderstummels auf r_4 .

Triclidommisa n. g., Typus *T. hildebrandti*, Madagascar; unterscheidet sich von *Triclida* durch den Besitz von nahezu gleichmäÙig groÙen Ommatidien ohne scharfe Scheidung im männlichen Geschlecht.

Deutsche Entomologische Zeitschrift.

(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische
Zeitschrift in Wiedervereinigung.)

Herausgegeben von der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

(Berliner Entomologischer Verein 1856, Deutsche Entomologische
Gesellschaft 1881 in Wiedervereinigung.)

Jahrgang 1923.

Sieben Hefte.

Mit 5 Tafeln und 60 Textabbildungen.

Schriftleitung: Dr. H. Hedicke.

In Kommissionsverlag bei R. Friedländer & Sohn,
Berlin NW 6, Karlstraße 11.

Berlin 1923.